



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Donnerstag, 2. November 2000

### **Deutschlandweite Friedensdekade wird in Ellwangen eröffnet**

**Beim Gottesdienst am 11. November predigt Bärbel Wartenberg-Potter**

Stuttgart / Ellwangen. Die deutschlandweite Ökumenische Friedensdekade 2000 wird am Samstag, 11. November, mit einem zentralen Gottesdienst in der Basilika von Ellwangen um 18 Uhr eröffnet. Die neugewählte Bischöfin des nordelbischen Sprengels Lübeck und derzeitige Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Bärbel Wartenberg-Potter, hält die Predigt. Am Gottesdienst nehmen Oberkirchenrat Heiner Küenzlen von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und Domkapitular Klaus Krämer von der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart teil. Vertreter verschiedener kirchlicher Initiativen wie des Bundes der Katholischen Jugend, der Kirchlichen Arbeitnehmer-Bewegung, des Friedensforums und von Amnesty International wirken mit.

Schon ab 15.30 Uhr diskutieren die Teilnehmer der Veranstaltung „Wege zum Frieden. Standpunkte und Perspektiven“ über Fragen der internationalen Friedensdienste. Podiumsgäste im Evangelischen Gemeindezentrum Speratushaus sind unter anderem Ulrich Jäger vom Tübinger Verein für Friedenspädagogik und der evangelische Ellwanger Militärseelsorger Pfarrer Reiner Scholl. Die Friedensdekade, die in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden stiften“ steht, geht vom 12. bis 22. November. Sie „macht Einzelnen, Gruppen, Gemeinden und Kirchen Mut, sich durch Nachdenken, Gottesdienste, Aktionen und Gebet für einen Frieden im umfassenden Sinne einzusetzen“ und „bietet Gelegenheit, die Kirchen zu Lernorten gegen Gewalt zu machen“, so beschreibt die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) das Anliegen der zehntägigen Aktion. Sie wird vom „Gesprächsforum Ökumenische Friedensdekade“ getragen, in dem die ACK und die AGDF, Dienste in Übersee, Pax Christi und Pro Asyl zusammen arbeiten. Die Friedensdekade hat ihre Ursprünge in der west- und der ostdeutschen Friedensbewegung der 80er-Jahre. Berühmt wurde der Aufkleber „Schwerter zu Pflugscharen“, das Kennzeichen der Friedensdekaden in der DDR. Im Rahmen der Friedensdekade beschäftigt sich die Petruskirchengemeinde in Stuttgart-Gablenberg mit Kindersoldaten in Liberia. Eine Ausstellung zu diesem Thema wird am Mittwoch, 15. November, um 17 Uhr in der Petruskirche eröffnet. Am Freitag, 17. November berichtet Pfarrerin Maria Sabine Förster von ihrer zweimonatigen Reise in das westafrikanische Bürgerkriegsland. Beginn ist um 18.30 mit einem Friedensgebet. Am Sonntag, 19. November, um 10 Uhr feiert die Gablenberger Petrusgemeinde einen Friedensgottesdienst.

Weitere Informationen zu lokalen Aktivitäten gibt es bei den Pfarrämtern, den kirchlichen Pressebeauftragten oder bei den Dekanatsämtern. Informationen zum zentralen Eröffnungsgottesdienst in Ellwangen erhalten Sie bei Diakon Ernst-Ludwig Vatter vom Referat Mission, Ökumene und Kirchlicher Entwicklungsdienst im Evangelischen Oberkirchenrat, Telefon: 0711 / 21 49 -517. Informationen zur Friedensdekade finden Sie im Internet unter: [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de).

Christoph Honnef